



BESCHLUSSVORLAGE

Antragsteller/in

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Stv. Dr. Teichner, CDU-Fraktion	0177/16 - I/40
---------------------------------	----------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss		
Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss		
Finanz- und Wirtschaftsausschuss		
Stadtverordnetenversammlung		

Betreff:

**Schillerplatz
Außenbewirtschaftung/Verkehrs- und Parkplatzsituation**

Anlage/n:

Text:

Der Magistrat wird beauftragt, im Rahmen des Altstadtparkkonzeptes zu prüfen, ob

- a) die bestehenden 9 Kurzzeitparkplätze (Parkstände) für den Zeitraum der Außenwirtschaftung (z. B. Mai - September) durch die dort ansässige Gastronomie aufzuheben bzw. deutlich zu reduzieren, ggf. zu verlegen sind und
- b) eine dauerhafte Einbahnstraßenregelung auf dem Schillerplatz in der Art zu schaffen, dass der von der Nauborner Straße und Silhöfer Straße zufließende Verkehr über die Barfüßerstraße abgeleitet werden kann, Sinn macht,

um das Gesamterscheinungsbild einer unserer schönsten historischen Altstadtplätze zu verbessern und die Außenbewirtschaftung zu erleichtern.

Die Prüfung ist bis zum 31.03.2017 abzuschließen.

Wetzlar, den 27.06.2016

gez. Dr. Fritz Teichner

Begründung:

In der WNZ vom 24. April 2016 heißt es „Wetzlar boomt bei den Touristen“, so dass wir die touristische Infrastruktur verbessern müssen. Die derzeit bestehende Regelung, auch wenn im Sommer zwei Parkplätze wegen der Außenbewirtschaftung gesperrt werden, ist für unsere Stadt, die besonderen Wert auf einen zunehmenden Tourismus legt, nicht ausreichend.

Die Gäste sitzen weitgehend hinter einer Barriere von parkenden Autos (s. Skizze) und werden zusätzlich den Abgasen ausgesetzt. Auch das Personal ist nicht zu beneiden, das bei seiner Arbeit eine zweisepurige Straße überqueren muss.

Wir halten den jetzigen Zeitpunkt für besonders geeignet, da sich die allgemeine Parksituation in diesem Altstadtbereich nicht nur geändert, sondern verbessert hat. Der Steighausplatz ist sein ein paar Jahren fertiggestellt und schafft Parkraum in unmittelbarer Nähe. Das große Rondell auf dem Ebertplatz darf, ebenso wie der Rathausparkplatz, zu bestimmten Zeiten mit benutzt werden. Auch die Verlegung der Haltestelle für Reisebusse auf den Ernst-Leitz-Platz gibt uns die Möglichkeit, ca. 10 weitere Parkstände in der Franziskanerstraße (s. Altstadtkonzept) zu schaffen.

Abschließend, was für den Advents- bzw. Weihnachtsmarkt möglich ist, sollte auch für die Sommermonate möglich sein.